



Porträt der Institution

motivieren
schulen
schützen
betreuen
strukturieren
fördern
lernen
begleiten
unterstützen
bewegen
verändern
fordern
entwickeln
öffnen
lernen

Willkommen



Inhalt

Willkommen	3
Wohnen	4 – 5
Tagesstruktur	6 – 7
Therapie und Beratung	8 – 9
Gut zu wissen ...	10 – 11

Flexibilität ist unser Markenzeichen

Als spezialisierte Jugendeinrichtung bietet die Viktoria-Stiftung Richigen umfassende Strukturen für den Massnahmenvollzug im Jugendbereich. Wir gehören zu den wenigen Institutionen im Kanton Bern, welche Vollzugsmassnahmen im Jugendbereich auch im geschlossenen Rahmen anbieten dürfen. Zuweisungen für den stationären Aufenthalt erfolgen aus der ganzen Deutschschweiz. – Oft ist dabei eine Distanz zum herkömmlichen Umfeld ausdrücklich erwünscht.

Flexibilität ist unser Markenzeichen: So werden Jugendliche bereits ab 12 Jahren aufgenommen. Es ist ein direkter Eintritt in alle Wohnbereiche möglich, das durchlässige Stufensystem ermöglicht individuelle, situationsbezogene Settings mit kurzen Reaktionszeiten. Wohnsituation, Tagesstruktur, Therapien und das Bildungs-/Ausbildungsangebot können somit bedürfnisgerecht auf die aktuelle Situation der Jugendlichen ausgerichtet werden. Basis für den Eintritt ist immer eine zivil- oder strafrechtliche Verfügung.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Fragen haben oder mehr über die Viktoria-Stiftung Richigen erfahren möchten. Wir sind gerne für Sie da.

André Wyssenbach
Direktor



Der pädagogische Bereich umfasst für männliche und weibliche Jugendliche je eine Wohngruppe im geschlossenen, halboffenen und offenen Rahmen. Das bewährte Stufenkonzept mit vier «Aufenthaltsphasen» ermöglicht es den Jugendlichen, sich stufenweise Freiräume (begleitete/ unbegleitete Ausgänge, Besuche von Bekannten, freie Wochenenden) zu erarbeiten.

Geschlossener Wohnbereich

Time-out

Hier werden Jugendliche in einem zeitlich beschränkten Einzelsetting im geschlossenen Rahmen betreut.

Besondere Aufenthalte

Individuell angepasste Strukturen und Rahmenbedingungen, z.B. für Untersuchungs-, Sicherheits- und Sicherheitshaft.

Geschlossene Durchgangsgruppen

Die Aufenthaltsdauer auf den Geschlossenen Durchgangsgruppen beträgt in der Regel drei Monate. Diese Gruppe ist als Krisenintervention und nicht als längerfristige Platzierungsmöglichkeit gedacht.

Halboffener Wohnbereich

Übergangsgruppen

Sanfte Öffnung des strukturierten Rahmens, verbunden mit der Möglichkeit zur temporären Rückkehr in die Geschlossene Durchgangsgruppe. Im Zentrum stehen die individuelle Weiterentwicklung mit Förderung der Sozial- und Handlungskompetenzen sowie die schulische und/oder berufliche Orientierung.

Offener Wohnbereich

Offene Gruppen

Auf dem Weg in die Selbstständigkeit: Die Offene Gruppe hat die soziale, schulische und berufliche Integration zum Ziel. Wir unterstützen die Jugendlichen in ihrer Selbstständigkeit und Selbstverantwortung.

Wohnexternat

Die Brücke zwischen dem geschützten Aufenthalt und der geplanten eigenständigen Wohnsituation. In enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten werden persönlich abgestimmte, individuell begleitete Lösungen für den Übergang in die «Normalität» definiert.



Tagesstruktur



Ziel des Unterrichts ist es, wieder Freude am Schulalltag zu vermitteln, das Vertrauen zu stärken und konkrete Lernerfolge zu ermöglichen. Die Schule stützt sich auf den Lehrplan für die Volksschule des Kantons Bern. Es wird in vier verschiedenen Klassen mit je 6 bis 8 Jugendlichen unterrichtet. Für den Einstieg in die Berufswelt bieten wir intern und extern verschiedene Möglichkeiten.

Schulangebot

Sekundarstufe I

Die Jugendlichen der Sekundarstufe I (7. – 9.Klasse) können den Schulalltag und die Aufgaben in der Regel selbstständig bewältigen. Sie beenden hier ihre Schulpflicht und werden von unserem Lehrerteam auf den Wechsel in eine interne oder externe Weiterbildungsklasse oder in eine Berufsschule vorbereitet.

Sekundarstufe I mit Unterstützungsbedarf

Hier erhalten die Jugendlichen zusätzliche Unterstützung. Sie werden mit individuellem sozialpädagogischem Support an das Lernen und an einen Tagesablauf herangeführt. Das Ziel ist ebenfalls ein gelungener Schulabschluss.

Berufsfindungsklasse

Die Berufsfindungsklasse bietet Jugendlichen im 10. Schuljahr gezielte Unterstützung beim Übergang in ihre berufliche Zukunft. Sie werden von unserem Fachteam beim Erarbeiten und Umsetzen von beruflichen Perspektiven sowie bei der Berufswahl unterstützt und begleitet.

Abklärungsklasse

Spezielles Angebot auf allen Schulstufen für die Jugendlichen der Geschlossenen Durchgangsgruppen. Hier werden sie, meistens nach einem längeren Schulunterbruch, wieder an die Strukturen des Schulalltags herangeführt. Die Lehrpersonen nehmen Niveauabklärungen vor und sprechen Empfehlungen aus. Die Jugendlichen in dieser Klasse gehen halbtags zur Schule.

Ausbildung und Beschäftigung

Ateliers

Die Beschäftigung in den Ateliers mit Betreuung durch Fachpersonen steht ausschliesslich den Jugendlichen der Geschlossenen Durchgangsgruppen zur Verfügung. Während der Atelierphase ist kein Schulbesuch vorgesehen.

Arbeitseinsätze

Jugendliche im offenen Massnahmenvollzug, die ihre obligatorische Schulpflicht erfüllt haben und in keinem Ausbildungsprogramm stehen, arbeiten in den Betrieben der Viktoria-Stiftung Richigen mit. Nebst Arbeiten auf dem Areal und dem Unterhalt der Liegenschaften werden zum Teil auch externe Arbeiten ausgeführt. Eine enge Begleitung durch ausgebildete Berufsleute ist immer gewährleistet.

Praktika

In jedem Arbeitsbereich besteht die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren. Die Jugendlichen können sich im Praktikum ein gutes Bild davon machen, wie der Alltag in ihrem künftigen Wunschberuf aussehen wird. Die Erfahrungen aus dem Praktikum können helfen, die Berufseignung besser einzuschätzen.

Berufsausbildung

Wir verfügen über ein beschränktes Ausbildungsangebot in den Bereichen Hauswirtschaft, Küche, Malerei, Gärtnerei und Technischer Dienst. Hier können sowohl die Lehre mit Eidgenössischem Berufszeugnis (EFZ) als auch die Anlehre/Attestausbildung mit Eidgenössischem Berufsattest (EBA) absolviert werden. Eine Berufsausbildung bei geeigneten Partnerbetrieben ist ebenfalls möglich.

Therapie und Beratung

Die Jugendlichen nehmen regelmässig an psychotherapeutischen Einzelsitzungen und bei Bedarf am gruppentherapeutischen Angebot der Viktoria-Stiftung Richigen teil. Einzelsitzungen im Bereich Körper- und Bewegungstherapie finden auf den Geschlossenen Gruppen in der Regel wöchentlich statt. Die Jugendlichen der Übergangsguppen und der Offenen Gruppen werden individuell nach Absprache in dieses Therapieangebot eingebunden.

Therapien

Psychotherapie

Die Jugendlichen sollen im therapeutischen Setting Raum erhalten, neue Haltungen, Gedanken und Gefühle auszuprobieren bzw. zulassen zu können und ihre persönlichen Anliegen und Haltungen mitzuteilen, ohne dabei Konsequenzen zu befürchten.

Psychiatrie

Wenn psychiatrisch-konsiliarische Betreuung und/oder medikamentöse Behandlungen notwendig sind, koordiniert der Psychologische Dienst diese ärztlichen Dienstleistungen mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie der UPD Bern.

Körper- und Bewegungstherapie

Mit verschiedenen Techniken der Körperarbeit lernen die Jugendlichen, die Beziehung zum eigenen Körper zu verbessern und sorgfältiger mit sich selber umzugehen. Sie lernen dabei unter anderem, sich besser wahrzunehmen und besser wahrgenommen zu werden.

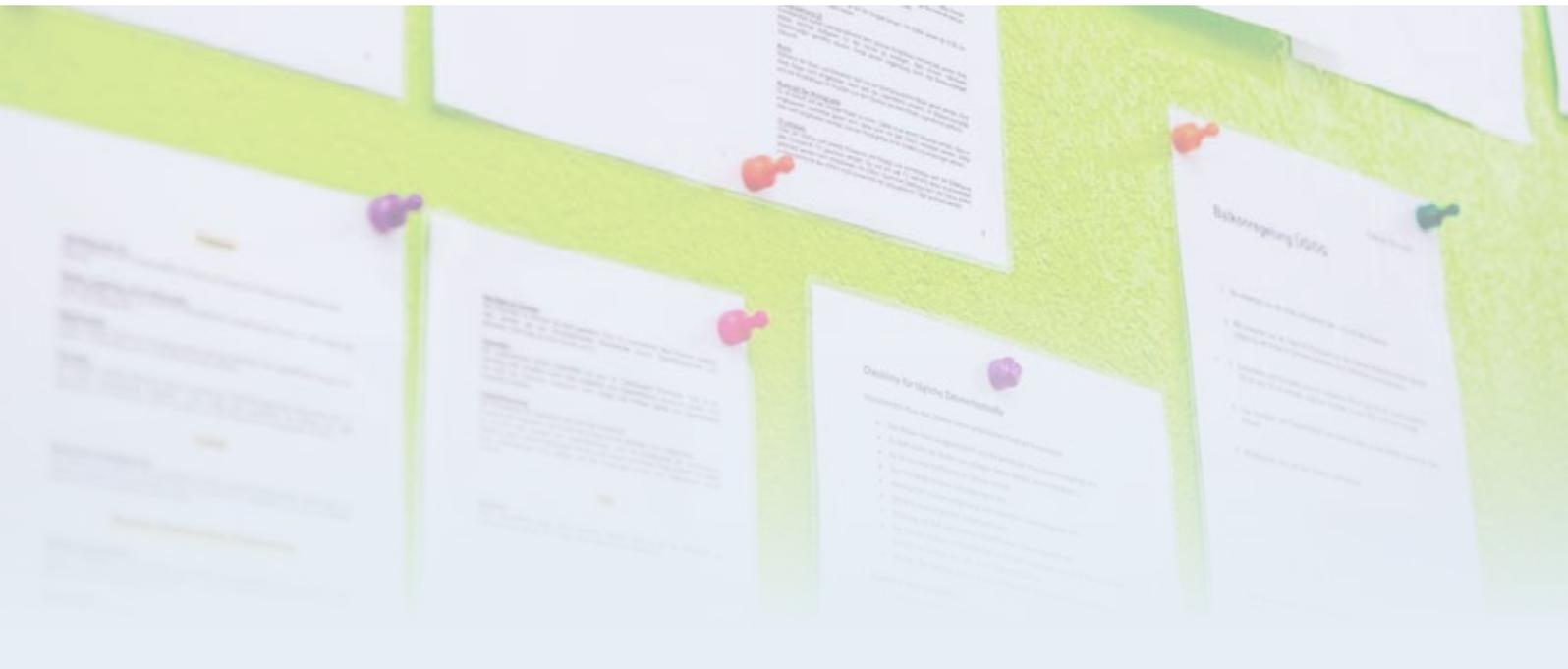
Beratung

Als hochspezialisierte Institution bieten wir bedarfsgerechte Beratungsangebote und Vernetzungsdienstleistungen. Ein Beispiel ist die Systemische Beratung für Familien. Hier bieten wir Hilfe und Unterstützung bei der Gestaltung von Beziehungen zwischen Eltern und Kind.





Gut zu wissen...



Einweisungsgrundlagen

Es werden weibliche und männliche Jugendliche von 12 bis 22 Jahren aufgenommen. Strafrechtliche Einweisungen richten sich nach den Vorgaben des Jugendstrafgesetzes. Bei Einweisungen gestützt auf das Zivilrecht ist zwingend ein Beschluss lautend auf fürsorgliche Unterbringung (ZGB Art. 314b) notwendig; verbunden mit einem Beschluss betreffend Aufhebung des Aufenthaltsbestimmungsrechts (ZGB Art. 310).

Freie Plätze/Anmeldung

Platzierungsanfragen sind an die Pädagogischen Leitungen zu richten. Im Internet finden Sie unter viktorija-stiftung.ch weitere Informationen und aktuelle Hinweise zur Auslastung der Institution (in der Regel bestehen Wartelisten).

Kapazität

Die Viktoria-Stiftung Richigen verfügt über 41 Plätze für weibliche und männliche Jugendliche, davon 17 im Geschlossenen Wohnbereich (Durchgangsgruppen, Time-out, Besondere Aufenthalte).

Aufenthaltsdauer

Auf den Geschlossenen Durchgangsgruppen sind es in der Regel 3 Monate, bei den Übergangsgruppen und Offene Gruppen wird die Aufenthaltsdauer individuell festgelegt.

Kosten

Die Aufenthaltskosten werden monatlich gemäss der Interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen IVSE verrechnet.

Stiftung

Die Viktoria-Stiftung Richigen ist eine vom Kanton Bern anerkannte Jugendeinrichtung mit Spezialisierung auf den Massnahmenvollzug im Jugendbereich. Sie stellt sozialpädagogisch geführte Angebote für Neuorientierung, Entwicklung und Ausbildung von Jugendlichen zur Verfügung. Im geschlossenen, halb-offenen oder offenen Rahmen führt sie Massnahmen im Auftrag jugendstrafrechtlicher oder zivilrechtlicher Behörden durch. Der Stiftungsrat führt seine Tätigkeit im Rahmen der Vorgaben der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA durch.

Ausführliche Informationen finden Sie unter viktorija-stiftung.ch

Aus der Geschichte

Die Viktoria-Stiftung Richigen blickt auf eine über 150-jährige Geschichte zurück. Was 1859 als Waisenheim begann, hat sich im Lauf der Zeit zu einer spezialisierten Institution im Bereich des Massnahmenvollzugs für Jugendliche entwickelt.

- 1859** Das erste Heim, ein reines Mädchenheim, wird im Maygut in Wabern eröffnet.

- 1961** Umzug nach Richigen, Bezug des Neubaus am heutigen Standort und Umgestaltung des Heimalltags mit neuen pädagogisch-erzieherischen Konzepten.

- 1986** Erstmals werden auch männliche Jugendliche aufgenommen.

- 1987** Die Geschlossenen Durchgangsgruppen für weibliche und männliche Jugendliche werden eröffnet. Ein wichtiger und weitsichtiger Entscheid auf dem Weg zur konsequenten Spezialisierung.

- 1998** Erweiterung des Angebots durch Wohnexternate.

- 2003** Eröffnung der Offenen Gruppe für männliche Jugendliche, das Heim verfügt nun über insgesamt 6 Wohngruppen.

- 2008** Neue Heimorganisation (Geschäftsleitungsmodell).

- 2009** Jubiläumsfeier anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Stiftung.

- 2012** Im Kanton Bern tritt das Gesetz über freiheitsbeschränkende Massnahmen im Vollzug von Jugendstrafen und -massnahmen und in der stationären Jugendhilfe (FMJG) in Kraft. Die Viktoria-Stiftung Richigen zählt zu den wenigen spezialisierten Institutionen im Kanton, welche den Massnahmenvollzug im Jugendbereich auch geschlossen anbieten dürfen.



